

Buchhinweise

Kirche zum heiligen Kreuz in Weiler an der Zaber, hg. von der Ev. Kirchengemeinde Weiler an der Zaber 1997, 24 Seiten.

Pfarrer Aichele-Tesch, Martin Flammer und weitere Mitwirkende haben einen gelungenen kleinen Kirchenführer für die Weilerer Kirche herausgegeben. Der Text führt anregend durch diese Dorfkirche, um 1300 wohl errichtet, um 1750 renoviert und mit den „gemalten Sinnbildern“ des wandernden Malers Johannes Stiegler aus Prag versehen.

Maulbronn: Zur 850jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters, hg. vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1997.

Zur 850-Jahrfeier des Klosters Maulbronn, dem (bisher einzigen) Weltkulturerbe der UNESCO in Baden-Württemberg, gab das Landesdenkmalamt eine umfangreiche Festschrift heraus. Die Schrift enthält neue Beiträge zur Bedeutung des Klosters für die Besiedelung des Strombergs, zur Besitzgeschichte des Klosters und vor allem zu den Bauten. Sie steht in der Bücherei des Vereins.

Revolution im Südwesten. Stätten der Demokratiebewegung 1848/49 in Baden-Württemberg, hg. von der Arbeitsgemeinschaft hauptamtlicher Archivare im Städtetag Baden-Württemberg, 1998, 782 S.

Nach einer Einführung in die unterschiedlichen Elemente der „Revolution“ von 1848/49 werden örtliche Ereignisse geschildert. Aus der Nachbarschaft sind die Ereignisse in Eppingen, Sulzfeld, Heilbronn, Marbach und Vaihingen dargestellt.

Archiv der Grafen von Neipperg, Urkundenregesten 1280–1881, bearbeitet von Dagmar Kraus, 1997, 319 S.

Im Rahmen eines Sonderprojekts wurden die Urkunden des Gräflich Neipperg'schen Archivs im Auftrag der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg aufgenommen und als „Regesten“ verkürzt zusammengefaßt. Sie sind, chronologisch gereiht, Inhalt des Buches. In der Einleitung ist die verwickelte Familien- und Besitzgeschichte der Herren, seit 1726 Grafen von Neipperg beschrieben.

Traugott Jäger: Die Bildreliefs an den Säulen der Kirche auf dem Michaelsberg bei Cleebronn, Baden-Baden, 1997, 39 S.

Die 1992 von Jäger in der Heilbronner Stimme veröffentlichte Betrachtung ist als handliche Broschüre nachgedruckt. Die Bildreliefs der Kapitelle an den Säulen der Kirche werden vom Verfasser als mittelalterliche Bildersprache gedeutet.

Hans Halla: Waldgänge eines passionierten Forstmannes, DRW-Verlag, 301 S.

Der Verfasser ist unserem Verein als Mitglied und durch manche anregenden Beiträge bei Veranstaltungen vertraut. Er beschreibt im vorliegenden Buch 45 Bäume und Sträucher, die in unserer Landschaft zu finden sind. Das Buch ist mit meist eigenen Aufnahmen des Verfassers treffend bebildert. Nach einer fachkundlichen Beschreibung der Baumart führt der Text hinüber zur Erläuterung des Namens und zur Bedeutung der Art für die Menschen in Vergangenheit und Gegenwart. Hans Halla vermittelt seinen Lesern (und Zuhörern) wieder einmal Ehrfurcht gegenüber der Natur und Freude an den vielfältigen Zusammenhängen zwischen Natur und Mensch. Er lebt seit 1947 in Bietigheim und war als Forstmeister für die Wälder des Hauses Württemberg im Norden Württembergs, besonders im Stromberg verantwortlich. Bilder und Text sind daher oft auf unsere heimische Landschaft bezogen und damit auch von landeskundlichem Interesse.

Tilman von der Kall